

Biotopname Sumpfreitgras-Ried 1,65 km OSÖstlich von Lüttenhagen im Lüttenhäger Forst								TK10 0 5 0 8 - 4 4 3 - 4 1 3 9				Biotop-Nr.			
								Anschluß in TK 							
Standort /Geologie Kesselmoor in bewaldeter welliger Grundmoräne															
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 9				Bild-Nr. 0 1 3 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz				Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				4 3 9 8			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11422								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP 1 NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐				FiB ☐ FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat ☐							
		Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode			
Code		M S P										U M L			
%		1 0 0													
Vegetationseinheiten Sumpfreitgras-Ried (noch 7140 ?)															
Habitate + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten In der welligen Grundmoräne ca. 1.35 km ost-südöstlich von Lüttenhagen befindet sich im Lüttenhäger Forst ein Kesselmoor. Durch eine frühere Entwässerung wurde es in seiner Entwicklung erkennbar gestört. Gegenwärtig wird die gesamte Moorfläche von einem Sumpfreitgras-Ried eingenommen. Durchsetzt ist es mit einigen Birken, unter denen sich Restbestände von Eriophorum vaginatum erhalten haben. Es ist nicht ganz klar, ob die Birken Reste eines ehemals vorhandenen Moorwaldes sind oder die Entwicklung zu einem Wald unterbrochen wurde. Es scheint aber nach dem derzeitigen Zustand kaum gerechtfertigt, ein Wollgras-Birken-Moorwald auszuscheiden. Neben dem Scheidigen Wollgras kommt auch noch das Schmalblättrige Wollgras vor. Randlich stehen auch einige Grau-Weiden zusammen mit Carex nigra und Scirpus sylvatica. Das Biotop ist dem FFH-Lebensraumtyp LRT 7140 zuzuordnen. Der Erhaltungszustand wird mit B (gut)(hervorragend) eingeschätzt.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum								vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung															
														keine Gefährdung ☒	
Empfehlung keine															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		4		4		3		-		4		1		3		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☒ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☒ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis canescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Agrostis canina								Betula pubescens								<u>Carex lasiocarpa</u>								<u>Carex nigra</u>					
<u>Carex rostrata</u>								Dryopteris carthusiana								<u>Eriophorum angustifolium</u>								Eriophorum vaginatum					
Juncus effusus								Lysimachia thyrsiflora								Menyanthes trifoliata								Peucedanum palustre					
<u>Potentilla palustris</u>								Salix cinerea								Scirpus sylvaticus													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.08.2006													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					